

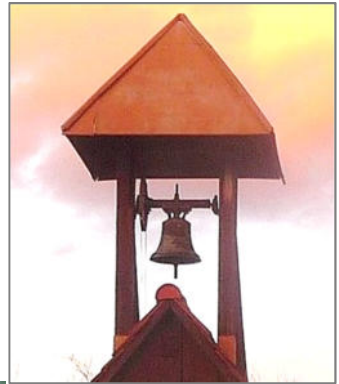
# Glockengruß

Gemeindebrief



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
HEILIGKREUZ-  
OBERFLOCKENBACH

4/2020  
September  
bis November



## Inhalt

Geistliches Wort.....	3-4
Ehrung.....	5
Ev. Kirchenchor Ofl.....	6
Ev. Kirchenchor HK.....	7
Jubelkonfirmation.....	8
Konfirmandenarbeit.....	9
Kirchenrenovierung....	10-12
Gottesdienste.....	13-15
Erntedank.....	16
Geborgenheit.....	17
Kindergarten.....	18
Verschiedenes.....	19
Rätsel-Gruß.....	20
Kirchenjahr.....	21
Kleidersammlung.....	22
Kinderseite.....	23
Veranstalt./Spenden.....	24
Lebensschritte.....	26
Impressum/Adressen ....	27
Infos zum Gottesdienst..	28

Solange *die Erde* steht,  
soll nicht aufhören *Saat* und *Ernte*,  
*Frost* und Hitze,  
*Sommer* und Winter, *Tag* und Nacht.

1. MOSE 8,22

**RS · Schollenberger**



Weinheim/Oberflockenbach, Großsachsener Str. 21, Tel. 06201/29500

**Neuwagen · Service · Gebrauchtwagen**



**Die  
Continentale**

mehr als eine Versicherung

**Landesdirektion Fath  
Versicherungskontor GmbH**

**Großsachsener Str. 17  
Weinheim / Oberflockenbach  
Telefon: 06201/23444/5  
Telefax: 06201/23485**

**Hier**

**Werbung in eigener  
Sache machen?**

Sie erreichen damit  
von Wünschmichelbach  
bis Heiligkreuz mehr als  
die Hälfte aller  
Haushalte – fast 1.000!  
Bitte wenden Sie sich  
ans Pfarramt  
Tel. 06201/51279

Malerbetrieb Rainer Marnet

- ✓ Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- ✓ Fassadenanstriche und -beschichtungen
- ✓ Fassadenreinigung ✓ Fußbodenverlegung
- ✓ Verputzarbeiten ✓ Vollwärmeschutz

D-69469 Weinheim / Oberflockenbach  
Rauhbach 1, Tel. / Fax: 06201-24 305

**Claudia Clary  
Steuerberaterin**

Eichelbergweg 8 - 69469 Weinheim

Tel.: 06201/872032

Mobil: 0172/7367502

Fax: 06201/872031

email: [stb.clary@t-online.de](mailto:stb.clary@t-online.de)

Liebe Gemeinde,

die großen Ferien liegen inzwischen zum größten Teil hinter uns. Es beginnt für alle Schüler und Auszubildenden ein neues Schul- bzw. Lehrjahr. Für unsere Studenten beginnt bald das neue Semester. Und doch ist in diesem Jahr alles anders als sonst.



Jeder ist vorsichtig. Längerfristige Planungen werden nur unter Vorbehalt, wenn überhaupt, angestellt, so beobachte ich. Die Schulen, die Universitäten sind sehr zurückhaltend mit Präsenzveranstaltungen.

Unsere Gruppen und Kreise müssen sich neu finden und ausloten, was unter den neuen Bedingungen geht und verändert werden muss.

Es bleibt weiterhin die Frage offen: Wie schlimm ist die Krankheit, die das Covid-19 Virus auslöst, wirklich? Viele verschiedene Informationen und Falschinformationen kursieren derzeit. Und das verunsichert uns sehr.

Und die zweite Frage, die uns beschäftigt ist: Wie lange wird es noch dauern, bis ein Impfstoff oder eine Immunisierung so weit fortgeschritten sind, dass wieder ein „normales“ Zusammenleben unter uns möglich ist?

Die notwendigen Abstände halten wir größtenteils ein. Das geht so weit, dass Körperkontakte vermieden werden, nicht nur zu bekannten Menschen, sondern zu den eigenen Eltern und Kindern. Das ist besonders bitter, wenn man sonst niemanden mehr im Haushalt hat, an den man sich mal anlehnen kann oder den man mal liebevoll in den Arm schließen kann oder darf. Darunter leiden hier bei uns viele, wie ich weiß.

Was hält und trägt uns in diesen Zeiten? Unser Monatsspruch für den September gibt uns da einen Hinweis. Er ist im 2. Brief des Apostels Paulus an die Korinther im 5. Kapitel Vers 19 nachzulesen:

*„Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit ihm selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.“*

Dieses Versprechen steht fest. Gott ist in Jesus Christus Mensch geworden, damit wir ihn verstehen und begreifen können. Er wurde Mensch, um uns zu zeigen, wie sehr er mit uns mitfühlt und wie gerne er uns in seine Arme schließt. Er hat uns mit uns selbst und mit sich versöhnt, damit wir frei atmen können, weil wir einen festen Rückhalt haben.

Voraussetzung ist, dass wir uns versöhnen lassen. Wenn ich meinen Hass und meine Abneigung gegen mich selbst und meine nächste Umgebung nicht aufgeben will, dann kann Gott mich auch nicht versöhnen. Denn eines liegt Gott fern: uns zu unserem Glück zu zwingen. Wir müssen uns schon freiwillig versöhnen lassen.

Aber wie wohltuend ist eine Versöhnung noch dazu mit mir selbst. Denn wenn ich auch vor allen Schwierigkeiten und doofen Leuten fortlaufen kann, so kann ich doch vor mir selbst nicht weglaufen. Und wenn ich mit allen Menschen um mich herum in Unfrieden lebe, so bin ich doch selbst derjenige, der am meisten darunter leidet.

Versöhnung mit Gott, uns selbst und unsere Umgebung kann uns in diesen unsicheren Zeiten die Gelassenheit zurückgeben, die wir brauchen, um alles Kommende zu ertragen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein versöhntes Miteinander, mit uns selbst, mit Gott und mit der Welt.

Ihre Nicole Mautner

» Wir sind nicht so, wie Gott uns gedacht hat. Deshalb gibt es Kriege und Kleinkriege, leben wir oft unversöhnlich mit unseren Mitmenschen, ja manchmal sogar mit uns selbst. Doch Gott geht friedfertig mit uns um.

REINHARD ELLSEL

## **Für jahrelanges ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde: Goldenes Logokreuz der Landeskirche für Gudrun Schmitt**

Am 2. Sonntag nach Trinitatis verlieh Dekanin Lehmann-Etzelmüller in einem feierlichen Gottesdienst Gudrun Schmitt das goldene Logokreuz der badischen Landeskirche für ihr jahrelanges herausragendes Engagement in unserer Gemeinde. Gudrun Schmitt war insgesamt 24 Jahre als Älteste tätig und hat insbesondere während der Vakanzen als Vorsitzende des Kirchengemeinderats maßgeblich für einen reibungslosen Ablauf der „Alltagsgeschäfte“ in der Gemeinde gesorgt. Wenn es nötig war, saß sie in ihrer pragmatischen Art auch öfter mal im Pfarramt, um den Telefondienst zu versehen.



In ihrer Predigt spürte die Dekanin den Gedanken des Kirchenliedes „Vertraut den neuen Wegen“ nach. Die im August 1989 in Eisenach anlässlich einer Trauung entstandenen neuen Verse geben seit den Zeiten der Wende Gläubigen in verschiedenen Lebenslagen Hoffnung und Zuversicht. Denn wann immer sich Dinge in unserem Leben ändern und wir neue Wege gehen müssen, können wir uns auf Gottes Zusagen verlassen. So ist es nicht von ungefähr auch Gudrun Schmitts Lieblingslied, wie sie der Dekanin in einem Vorgespräch verriet.

Abschließend bedankten sich auch Pfarrerin Mautner, die den Gottesdienst gestaltete, und die Mitglieder des Kirchengemeinderats, die schon mit Gudrun Schmitt zusammen im Amt waren, nochmals bei ihrer ehemaligen Vorsitzenden und wünschten ihr Gottes Segen auf allen zukünftigen Wegen.

Gudrun Schmitt wird der Kirchengemeinde aber zum Glück als ehrenamtliche Mitarbeiterin erhalten bleiben. So leitet sie weiterhin den Gemütlichen Treff und ist bei den Frühstücksfrauen dabei, wenn die Gruppen und Kreise ihre Aktivitäten nach Corona – endlich! – wieder aufnehmen.

*S. Schmitt*

## **Evangelischer Kirchenchor Oberflockenbach Geselliges Treffen nach der Corona-Pause**

Die aktiven Sängerinnen und Sänger hatten nach der sehr langen Chorpause einfach wieder das Bedürfnis nach einem gemeinsamen Miteinander, nachdem viele schöne Veranstaltungen, wie z.B. das Singen zum Osterfest oder auch zu Pfingsten leider nicht stattfinden konnten. Auch unser lang geplanter Ausflug in den Hessenpark musste aus Corona-Gründen abgeblasen werden.

Nun, nach leichten Lockerungen, trafen wir uns mit Mundschutz im Innenhof der Gaststätte „Zur Krone“ in Großsachsen. Da der Raum nach oben offen ist, durften wir an der sehr schön dekorierten Tafel Platz nehmen und durch den vorhandenen Abstand auch ohne Mundschutz sitzen.



Mit 21 Sängerinnen und Sängern waren wir fast vollständig versammelt. Eine besondere Freude bereitete uns Pfarrerin Mautner mit ihrer Teilnahme an unserem Treffen. Sehr interessant waren ihre Ausführungen über die neuen Abstandsregeln beim Singen in der Kirche oder im Gemeindehaus.

Gemeinsam ließen sich alle bei netter Unterhaltung die tolle Gastlichkeit des Hauses und das gute Essen schmecken.

Nach der Sommerpause wird sich der Chor wieder mit vereinten Kräften, soweit dies möglich ist, dem Chorgesang widmen.

Erste Chorstunde soll am 7. September 2020 sein.

Allen Chormitgliedern wünsche ich angenehme Ferien und viel Gesundheit.

Auf ein baldiges Wiedersehen!

*Ursula Ordelleide*

## Evangelischer Kirchenchor Heiligkreuz Halbjahresabschluss im Pfarrgarten

Zu einem gemütlichen Beisammensein waren die Sängerinnen des evangelischen Kirchenchors Heiligkreuz dieser Tage in den Pfarrgarten am Pfarrhaus in Rippenweier eingeladen. Alle genossen den herrlichen Sommerabend bei



unterhaltenden Gesprächen. Außerdem hatte das Orga-Team für reichlich kühle Getränke und Knabberien gesorgt. Jeder Sängerin wurde zudem eine kleine Überraschung überreicht, was die heitere Atmosphäre zusätz-

lich bereicherte.

Mittelpunkt der Gespräche war natürlich die Frage, können wir nach den Sommerferien eventuell wieder an gemeinsames Singen denken. Dies ist

angedacht in der Hoffnung, dass die Corona-Pandemie es zulässt. Die Sängerinnen sind zuversichtlich.

Abgerundet wurde der fröhliche Abend mit dem Genuss eines



leckeren Pflaumen-Streuselkuchens aus der Pfarrhausküche. (a.w.)

Liebe Jubelkonfirmanden und Jubelkonfirmandinnen,

wer von Ihnen in unserer Gemeinde lebt, weiß, dass wir seit dem 10. Mai wieder öffentliche Gottesdienste feiern dürfen. Wer schon dabei war, weiß auch, wie viel Abstand wir voneinander einhalten müssen und dass unsere Gottesdienste derzeit nur ca. 30 Minuten dauern dürfen. Außerdem dürfen wir unter großen Auflagen nun im Gottesdienst auch wieder singen.

Deshalb haben wir bis jetzt gezögert, einen neuen Termin für die Jubelkonfirmation in diesem Jahr zu benennen. Jetzt hat der Kirchengemeinderat beschlossen, Ihnen einen Termin zur Feier Ihrer Jubelkonfirmation am 18. Oktober 20 anzubieten, natürlich immer unter der Voraussetzung, dass sich die Bedingungen nicht massiv zum Negativen hin verändern.

Ich möchte Ihnen den Vorschlag machen, dass Sie, die Jubelkonfirmanden und -konfirmandinnen selbst entscheiden, ob Sie an der Jubelkonfirmation am 18. Oktober 20 teilnehmen wollen, oder ob Sie sich lieber der nächsten Jubelkonfirmation (hoffentlich im März 2021) anschließen wollen.

Am 18. Oktober können wir Ihnen, so der Stand heute, einen bzw. zwei Gottesdienste anbieten. Am Nachmittag kann es den gewohnten Kaffee im Gemeindesaal (unter Corona-Bedingungen) geben.

Wir hoffen, dass sich die Situation bis dahin noch weiter verbessert, aber wir planen einmal unter den derzeit gültigen Voraussetzungen.

Alle, die sich für die Jubelkonfirmation im Frühjahr angemeldet haben, erhalten noch eine persönliche Einladung. Wer sonst noch „mitjubeln“ will, kann sich gerne im Pfarramt anmelden.

Es freut sich auf ein Treffen mit Ihnen

N. Mautner

Liebe Gemeinde,

unsere diesjährigen Konfirmanden müssen viel Geduld beweisen. Da die Konfirmation im Mai wegen Corona abgesagt werden musste, machen wir uns inzwischen viele Gedanken, wann die Konfirmation unserer diesjährigen Konfirmanden stattfinden kann. Wir planen mit aller Vorsicht jetzt einmal die Konfirmation im Januar zu feiern. Ich werde nach den Ferien die Eltern und die Konfirmanden einladen, damit wir das weitere Vorgehen miteinander persönlich abstimmen können.

Außerdem werden wir uns ab September immer mittwochs eine Stunde zum Konfirmandenunterricht treffen, um noch ein paar kleine Arbeitsfelder miteinander durchzuarbeiten und die Vorbereitungen für die Konfirmation treffen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit meinen Konfirmanden in alter Frische am Mittwoch, 16. September 2020, 17 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Oberflockenbach.

Unsere neuen Konfirmanden lade ich ein, mit ihren Eltern am Dienstag, dem 22. September um 18 Uhr ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Oberflockenbach zu kommen. Dann können wir uns kennenlernen und weitere Termine absprechen. Bis einschließlich 22. September können sich die Jugendlichen selbst oder ihre Eltern sie noch zum Konfirmandenunterricht anmelden. Es dürfen sich gerne auch Jugendliche anmelden, die noch nicht getauft sind und Lust haben, sich mit Glaubensfragen zu beschäftigen.

Anmeldebögen sind bei Frau Kunz im Büro zu erhalten, dienstags und donnerstags von 9-12 Uhr Tel 51279. Einige Jungen und Mädchen haben sich schon angemeldet. Ich glaube, wir werden viel Freude miteinander haben und hoffentlich alle Fragen beantworten, die ihr mitbringt.

Es freut sich auf euch

N. Mautner

## Kirchenrenovierung in Heiligkreuz

Liebe Gemeinde,

Sie haben es sicher schon gesehen. Es bewegt sich viel Erde an und in unserer Kirche in Heiligkreuz.

Der ganze Außenbereich wurde aufgegraben. Drainagerohre wurden verlegt und angeschlossen. Eine dicke Lehm-Sand-Schicht ist als Isolations-schicht auf der Straßenseite der Kirche angebracht worden. Inzwischen sieht man von dieser Schicht und den Drainagerohren fast nichts mehr, denn alles ist wieder



mit Erde oder Kieselsteinen bedeckt. Wir hoffen, dass das meiste Wasser durch diese Maßnahmen nun abfließen kann ohne in unsere Kirche zu fließen oder zu sprudeln. In den letzten Wochen hatten wir auch einen Archäologen in und um die Kirche.

Im Außenbereich, der früher, wie Sie wissen, Kirchhof war, wurden bei den Bauarbeiten viele Gebeine mit ausgegraben. Wir werden nach Abschluss der Rohbauarbeiten in Absprache mit dem Friedhofsamt in Weinheim die Gebeine auf dem alten Kirchhof an der Kirche wieder beisetzen.

Zwischenzeitlich hat sich auch ein Herr aus Bruchsal bei mir gemeldet und mitgeteilt, dass er an einem Sonntagnachmittag Scherben und Gegenstände von archäologischer Bedeutung mitgenommen habe, sie nun aber wieder zurückbringen wolle, was auch geschehen ist.

Unser Archäologe hat vieles von dem freigelegt, was Pfarrer Rupp in seiner Festschrift 1992 zur 750-Jahr-Feier schon schrieb. Derzeit kann man die Grundmauer des alten Kirchenportals erkennen, wo die Kirche

vor der Verlängerung des Kirchenschiffs im 18. Jahrhundert endete.



Auch die Fußbodenkacheln aus dieser Zeit sind ausgegraben worden. Teilweise sind sie noch wirklich gut erhalten. Das Bodenniveau lag damals ca. 40-50 cm tiefer als heute. Da man die Baustoffe, die bei späteren Renovierungen anfe-



len, einfach zum Auffüllen des Bodens benutzt hat, findet unser Archäologe einiges, wie z.B. Glasreste von Butzenscheiben oder Scherben zerbrochener Gefäße. Er hat versprochen uns eine Dokumentation zu erstellen.

Auch die Arbeiten am Dach nehmen Gestalt an. Einige Balken waren verrottet und die Firma Kilian hat einige Dachbalken sichern und Sparren austauschen müssen. Dies war notwendig, um die Statik der Kirche aufrechtzuerhalten. Es war nicht einfach Balken auszutauschen ohne den direkt an diesen befestigten Deckenputz zu zerstören. Ein wenig hat der Deckenputz gelitten. Gott sei Dank konnte die Decke rechtzeitig fachmännisch abgefangen werden, so dass größere Schäden verhindert werden konnten.



Zwischenzeitlich hat sich der Bauausschuss auch mit der Frage eines Beschallungskonzeptes beschäftigt. Eine Firma wurde beauftragt eine Mikrofonanlage einzubauen, wenn der Innenraum hergerichtet wird.

Inzwischen ist unsere Kirche auch von einer Drohne befliegen worden, die Bilder von den Sandsteinplatten am Boden aufgenommen hat. Diese sollen zumindest im vorderen Bereich aufgenommen werden, um sicherzustellen, dass sie nicht vom Wasser unterspült worden sind.

Immer wieder gibt es Treffen vom Landesdenkmalamt mit dem Architekten und dem Bauausschuss in und um die Kirche, um den Fortgang der Arbeiten zu begutachten und die nächsten Schritte der Sanierung zu besprechen.

Der nächste größere Schritt ist nun die Heizungsanlage so zu konzipieren, dass niemand in der Kirche frieren muss, aber eine möglichst energiesparende Heizungsart gefunden wird. Allerdings ist das durch die Nässe des Bodens gar nicht so einfach. Dafür wird noch einiges an Überlegungen und Planungen nötig sind.



Nun wird der alte Putz in der Kirche, soweit er feucht ist, abgeklopft. Wir hoffen auch dadurch die Kirche wieder trockener zu bekommen.

Sie sehen, unsere Kirche macht sichtbare Fortschritte im Außen- und Innenbereich. Wir hoffen, dass die Bauarbeiten so flott weitergeführt werden können, wie sie bisher verlaufen sind.

Vielen Heiligkreuzern fehlt das Glockengeläut, wie ich weiß. Doch leider ist das im Augenblick nicht zu ändern. Solange die Arbeiten am Dach noch andauern und noch keine neuen Elektroleitungen verlegt worden sind, können wir die Glocken leider noch nicht wieder in Betrieb nehmen.

Aber, als kleiner Trost: Wir nehmen alles wieder in Betrieb, so schnell es eben geht. Haben Sie noch etwas Geduld.

Ich jedenfalls freue mich, wenn unser altes Kirchlein in neuem Glanz erstrahlt und von uns wieder genutzt werden kann.

Ihre N. Mautner

## GEMEINDEBRIEFE

» ... sind unverzichtbar, weil sie die Kommunikation der Gemeinde vor Ort ermöglichen.

MARGOT KÄSSMANN

# Gottesdienste

zum Schuljahresbeginn

## Gottesdienste für das 2. bis 4. Schuljahr

Sie finden jeweils im Rahmen des Unterrichts statt:

Montag, 14.09., Theodor-Heuss-Grundschule

Dienstag, 15.09., Grundschule Rippenweier

## Gottesdienste zur Einschulung

Freitag, 18.09., 15.00 Uhr in Oberflockenbach:

Ev. Kirche **und** Herz-Jesu-Kirche

(Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt: pro Kind sind leider nur zwei Begleitpersonen möglich.)

## Wünsche für ein Schulkind

Da gehst du mit deiner Schultüte, die fast so groß ist wie du und dem noch leichten Ranzen auf deinem Rücken auf diesen Anfang zu. Dein erster Schultag ist heute! Und meine Wünsche begleiten dich:

Dass Lehrer dir begegnen, die deine Gaben hervorlocken und dir die Freude am Lernen nicht verloren gehe,  
dass die Welt sich dir öffne und du das Staunen niemals verlierst,  
dass Freunde an deiner Seite gehen und über dir Gottes Segen bleibt.

Das alles, liebes Schulkind, wünsche ich dir!



TINA WILLMS

## Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

- 30.08. **Oberflockenbach** 12. So.n. Trinitatis  
**09.30** Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 06.09. **Oberflockenbach** 13. So.n. Trinitatis  
**09.30** Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 13.09. **Oberflockenbach** 14. So.n. Trinitatis  
**09.30** Gottesdienst (Pfr.i.R. Rupp)
- 18.09. **Oberflockenbach**  
Fr **15.00** Einschulungsgottesdienst ev. Kirche (Pfrin. Mautner)
- 20.09. **Oberflockenbach** 15. So.n. Trinitatis  
**09.30** Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 27.09. **Oberflockenbach** 16. So.n. Trinitatis  
**09.30** Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 04.10. **Oberflockenbach** Erntedank  
**09.30** Gottesdienst mit Ehrung im Kirchenchor (Pfrin. Mautner)
- 11.10. **Oberflockenbach** 18. So.n. Trinitatis  
**09.30** Gottesdienst Vorstellung der neuen Konfirmanden  
(Pfrin. Mautner)
- 18.10. **Oberflockenbach** 19. So.n. Trinitatis  
**09.30** Jubelkonfirmation, wenn möglich (Pfrin. Mautner)  
**11.00** zusätzlich, wenn nötig
- 25.10. **Oberflockenbach** 20. So.n. Trinitatis  
**09.30** Gottesdienst (N.N)
- 31.10. **Oberflockenbach** Reformationstag  
Sa **19.00** Gottesdienst (Pfr. Mautner)
- 01.11. **Oberflockenbach** 21. So.n. Trinitatis Allerheiligen  
**09.30** Gottesdienst (Pfrin. Mautner)

- 08.11. **Oberflockenbach** Drittlezter So. d. Kirchenjahres  
**09.30** Gottesdienst (N.N.)
- 15.11. **Oberflockenbach** Volkstrauertag  
**09.30** Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 18.11. **Oberflockenbach** Buß-und Betttag  
 Mi **19.00** Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 22.11. **Oberflockenbach** Ewigkeitssonntag  
**09.30** Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 29.11. **Oberflockenbach** 1. Advent  
**09.30** Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 06.12. **Oberflockenbach** 2. Advent  
**09.30** Gottesdienst (N.N.)



Wir bitten unsere Gemeindemitglieder in den nächsten Wochen um Anmeldung zu den Gottesdiensten, damit wir abschätzen können, ob ein Gottesdienst ausreicht oder wir zwei Gottesdienste anbieten.

Herzlichen Dank für ihr Verständnis.

Bleiben sie gesund

Ihre Pfrin. Mautner

**F**reiheit der Kinder Gottes sagt etwas über die Verbindung zu Gott aus. Und meine Verbindung zu Gott hat nichts mit Abhängigkeit zu tun, sondern mit grenzenlosem Vertrauen und Geborgenheit.

CARMEN JÄGER, PASTORIN AUS EISENACH

## Erntedankgaben

Zum Erntedankfest bitten wir wieder um Gaben,  
mit denen der Erntedankaltar geschmückt werden kann.

Nach dem Erntedankfest werden sie dem Schifferkinderheim  
in Seckenheim zugute kommen.

Bitte geben Sie die Gaben nach Möglichkeit  
am Samstag, 3. Oktober,  
von 8.00 bis 16.00 Uhr  
direkt in der Kirche  
Oberflockenbach ab

*Herzlichen Dank!*



## ERNTEDANK

» Obwohl wir uns jederzeit leicht darüber informieren können,  
wann und wo die Lebensmittel produziert werden, wissen wir  
nicht mehr, wie viel Schweiß, Mühe und Ausbeutung mit dem  
Landbau verbunden sind.

EDUARD KOPP



## DU BIST GEBORGEN HIER WAS WILLST DU MEHR!

Ich möchte eine alte Kirche sein,  
voll Stille, Dämmerung und Kerzenschein.  
Wenn du dann diese trüben Stunden hast,  
gehst du herein zu mir mit deiner Last.

Du senkst den Kopf, die große Tür fällt zu  
Nun sind wir ganz alleine, ich und du.  
Ich kühle dein Gesicht mit leisem Hauch,  
ich hülle dich in meinem Frieden auch,  
ich fange mit der Orgel an zu singen...

Nicht weinen, nicht die Hände heimlich ringen!  
Hier hinten, wo die beiden Kerzen sind,  
komm, setz dich hin, du Liebes Menschenkind!  
Ob Glück, ob Unglück, alles trägt sich schwer.  
Du bist geborgen hier, was willst du mehr!

Ich möchte eine alte Kirche sein,  
voll Stille, Dämmerung und Kerzenschein.  
Wenn du dann diese trüben Stunden hast,  
gehst du herein zu mir mit deiner Last.

MANFRED HAUSMANN

(aus „IMMER GRÜN 1991“, S.44, Quell Verlag)

# Pädagogische Fachkraft als kurzfristige Vertretung gesucht!

*Hallo du,  
wir, die Kinder aus dem Kindergarten  
Löwenzahn, suchen ...*

*... jemanden wie dich zum Basteln, Singen  
oder Toben.*

- Um mit uns Zeit verbringen zu dürfen, musst du Erzieher (m/w) oder eine pädagogische Fachkraft (m/w) sein, haben die Großen gesagt!
- Wir spielen gerne den ganzen Tag mit dir

*Um uns schon sehr bald etwas vorlesen zu können, solltest du ganz schnell so ein Bewerbungsding an die Adresse da unten schicken!*

Kindergarten Löwenzahn  
z.Hd. Frau Sandra Rosa  
In der Dell 11/1  
69469 Weinheim  
oder



[Kiga.loewenzahn.oberflockenbach@kbz.ekiba.de](mailto:Kiga.loewenzahn.oberflockenbach@kbz.ekiba.de)

## „Kinderrechte schaffen Zukunft“



Der Weltkindertag am 20. September steht in Deutschland unter dem Motto „Kinderrechte schaffen Zukunft“. Damit wollen Unicef Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk darauf aufmerksam machen, dass die Verwirklichung der Kinderrechte aus ihrer Sicht einen entscheidenden Beitrag für nachhaltige Entwicklung leistet.

Der Weltkindertag wurde 1954 von der UN-Vollversammlung ins Leben gerufen. Die 54 Artikel enthalten spezifische Rechte zum Schutz, zur Förderung und zur Beteiligung von Kindern. Über 140 Staaten beteiligen sich regelmäßig am Weltkindertag.

### ANDERS GESAGT:

## Segen

Segen: der zärtliche und leuchtende Blick Gottes, der auf das Leben fällt. Dann beginnt es zu wachsen und sich zu entfalten. Segen stärkt die Kraft, die ermöglicht, Schmerzen zu überleben, er stattet Menschen aus mit Mut, sich Bösem zu widersetzen. Segen lockt unsere innere Schönheit hervor und lässt uns, dich und mich, zu den Menschen werden, als die wir gedacht sind.

**Kinderbetreuung „Sonnenkäfer“**  
Weinheim-Oberflockenbach

Jozefa Schollenberger  
Qualifizierte Tagesmutter  
Im Eichels 25.  
D-69469 Weinheim  
Tel:06201-8768442

Mail:[info@sonnenkaefer-weinheim.de](mailto:info@sonnenkaefer-weinheim.de)  
Web:[www.sonnenkaefer-weinheim.de](http://www.sonnenkaefer-weinheim.de)

Spielen, Musizieren, Natur erleben, ...



TINA WILLMS

Ein kleiner Rätsel-Gruß von den Frühstücksfrauen.  
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Buch der Bücher

1 \_ \_ \_ \_

Welche Mahlzeit  
bieten wir an?

\_ \_ 2 3 \_ \_ \_ \_

Was ist wichtig in  
Corona Zeiten?

\_ \_ \_ 4 \_ \_ \_

Glaube, Hoffnung ....?

5 6 \_ \_ \_

Wer erschien Maria  
Im Traum?

7 \_ \_ \_ \_

Gleiche Zahlen = gleiche Buchstaben. ü=ue

Lösung:

1 5 7 6 1 4      1 7 3 2 7 4 7 4



Engel brauchen keine Flügel,  
brauchen keinen Heiligenschein,  
Engel kann auf dieser Erde  
jeder von uns Menschen sein.

wenn du, ihre Hand in deiner,  
tröstest in der Dunkelheit,  
dann erfüllt sich Gottes Wille  
und sein Segen ist nicht weit.

Wenn du immer, immer wieder  
auch ein Herz für andere hast,  
ihnen zuhörst und bereit bist  
mitzutragen ihre Last.

*Christa Spilling-Nöker  
aus dem Heft:  
Bleib mein Engel, bleib bei mir*

## Buß- und Betttag

### Anders gesagt: Krise

Das Wort „Krise“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Entscheidung“. Eine Krise markiert somit einen Wendepunkt.

Eine Krise kommt immer ungelegen. Niemand wünscht sie sich herbei. Und niemand sollte sie schönreden.

Am Scheitelpunkt einer Krise entgleitet mir die Kontrolle über mein Leben, ich habe vieles nicht mehr in der Hand und fühle mich ausgeliefert und hilflos.

Später stellt die Krise mir Fragen nach meinem Leben.

Wie soll es weitergehen, was ließe sich verändern?

Manche dieser Fragen sind unbequem, sie lassen mich erschrecken über mich selber. Aber sie zeigen mir auch: Es muss nicht alles wieder so werden, wie es vorher war. Ich darf die Zeit, die vor mir liegt, in die Hände nehmen und gestalten.

TINA WILLMS

## STICHWORT: EWIGKEIT

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Verstorbenen wird in vielen Gottesdiensten dabei zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Wem es gelinge, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, bekomme auch sein Leben besser in den Griff, heißt es bereits in christlichen Lebenshilfen aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird so als Gewinn und nicht als Verlust erfahren. Auf das Problem des Todes antworten die Religionen der Welt höchst unterschiedlich. Im grundlegenden Apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen Christen ihren Glauben an „die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“. Der Gedenktag geht auf eine Anregung aus der Reformationszeit zurück. Er bildet eine evangelische Alternative zum katholischen Allerseelentag am 2. November. Der Ewigkeitssonntag wird erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts in einer Kirchenordnung erwähnt. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn als „Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen“ ein.

# Kleidersammlung für Bethel

Die Kleidersammlung für Bethel findet in diesem Jahr vom 19. bis 23. Oktober statt.

## Gesammelt werden:

- tragbare und weiterverwendbare Kleidung aller Art
- Tischwäsche, Bettwäsche und Federbetten
- **keine Textilabfälle**
- Schuhe sind willkommen, sollten jedoch unbedingt paarweise gebündelt werden und noch tragbar sein.

## Abgabestellen jeweils von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr:

- Pfarrhaus in Rippenweier (Garage)
- Kirche Oberflockenbach: ehemaliger Gemeindesaal im hinteren Bereich der Kirche

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen die von Bodelschwingschen Anstalten Bethel sowie die Evangelische Kirchengemeinde Heiligkreuz-Oberflockenbach.

## Altkleider spenden ist Vertrauenssache

**Was heute noch „in“ ist, kann morgen schon wieder „out“ sein.**

Jedes Jahr werden ca. eine Million Tonnen Textilien aus deutschen Kleiderschränken aussortiert. Das meiste davon wird über *Gemeindensammlungen* oder *Kleidercontainer* erfasst. Viele Menschen möchten mit Ihrer aussortierten Kleidung etwas Gutes tun, die soziale Arbeit unterstützen oder einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

Die Brockensammlung Bethel sammelt davon jährlich rund 10.000 Tonnen Altkleider. Damit sind wir einer der größten karitativen Kleidersammler in Deutschland.

Wir gehen verantwortungsvoll und umweltgerecht mit Ihren Kleiderspenden um. Als Mitglied des Dachverbandes FairWertung haben wir uns auf den FairWertung-Verhaltenskodex für faire Sammlung und Vermarktung verpflichtet, deren Einhaltung regelmäßig überprüft wird.

Transparenz ist uns wichtig. Die Erlöse aus den Kleiderspenden werden für die diakonische Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel eingesetzt.

Quelle: [www.brockensammlung-bethel.de/kleiderspenden](http://www.brockensammlung-bethel.de/kleiderspenden)



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Ernte gut, alles gut

Gott hat den Menschen seine Schöpfung geschenkt. Sie leben von den Früchten der Erde. Ohne Wachsen und Ernten wäre kein Leben möglich. Davon erzählt die Bibel: Gott ließ die Welt in einer Sintflut untergehen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere. Sie überlebten in der Arche. Als sie wieder an Land gegangen waren, sagte Gott: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

(1.Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschheit: Nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden. Damit hat er uns allen die Schöpfung neu geschenkt.

Die Mutter fragt, warum Fritzchen spät abends noch duscht. „Ich möchte noch einen Apfel essen.“ – „Und was hat das mit Duschen zu tun?“ – „Ich habe heute gelernt, dass man Äpfel nicht ungewaschen essen soll.“

## Apfelspirale

Wer kann mit einem Sparschäler die längste zusammenhängende Apfelschale abschälen?



## Dein Tischgebet

Vater, wir leben von deinen Gaben.

Segne das Haus, segne das Brot.

Lass uns von dem, was wir haben, anderen geben, in Hunger und Not.

Amen



Es ist Herbst: Wie heißen diese Baumfrüchte?

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: Bucheckern, Kastanie, Eichel



Liebe Gemeindemitglieder,

auch in der nächsten Zeit hängt es vom Verlauf der Corona-Pandemie ab, ob und unter welchen Bedingungen wieder Gemeindeveranstaltungen möglich sein werden. Bei Redaktionsschluss lagen diesbezüglich noch keine Entscheidungen vor. Diese erfahren Sie gegebenenfalls über die Presse.

Beide Kirchenchöre hoffen allerdings, dass sie im September wieder mit dem gemeinsamen Singen beginnen können (s. S. 6/7).

Der Bastelkreis Oberflockenbach hat betreffs seines traditionellen Basars vor Weihnachten bereits eine Entscheidung getroffen.

### Mitteilung des Bastelkreises Oberflockenbach:

Auf Grund der Corona - Krise wird es uns nicht möglich sein, einen Weihnachtsbasar, wie bisher, zu gestalten.

Der Bastelkreis ist jedoch bereit Bestellungen für Adventskränze, Tür-

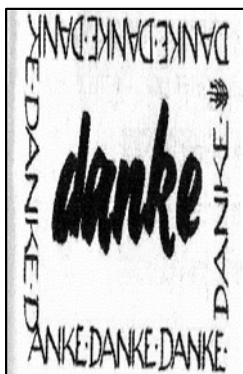


kränze, Weihnachtskarten, sowie weiterer Bastelarbeiten für Weihnachten nach ihren Wünschen, falls möglich, herzustellen.

Bitte bei Bedarf bei den Bastelfrauen frühzeitig melden, unter anderem telefonisch bei Silvia Fath, Tel. Nr.: 0620123048.

Wir bitten um Ihr Verständnis für die Vorgehensweise.

S.F.



### Für diese Zwecke wurde gespendet:

(Spendenstand zum Redaktionsschluss / Spendenkonten s. S.27)

Spenden	€ 1.040,00
Kirchenrenovierung Heiligkreuz	€ 285,00
Diakoniesammlung	€ 378,00

Für uns ist jede Spende wertvoll.

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

*Grundsätzlich gestattet uns der Datenschutz die Veröffentlichung der Namen der Spender nur auf persönliche Zustimmung hi*



Großsachsener Str. 24/7  
69469 Weinheim  
Tel. 06201/187870



# Ortszentrum

**Supermarkt mit Bäckerei/Stehcafé • Metzgerei • Quelle-Agentur • Post**

**BIRGITMÜLLER**

Krankengymnastin • Manualtherapeutin

Osteopathie

Kiefergelenkbehandlung  
Lymphdrainage

Großsachsener Straße 24/4 / Ortszentrum  
69469 Whm.-Oberflockenbach  
Tel. 06201 / 8 44 88 4



Gasthaus zum  
**"Jöste Andres"**

Weinheim-Rittenweier  
Tel. 06201-51207 Fax 52595

## Matthias Schmitt

MEISTERBETRIEB

Glaserei

Bau- und Möbelschreinerei  
Holz- und Kunststoffenster  
Treppenbau



69469 Weinheim-Rippenweier · Odenwaldstraße 60  
Telefon 06201/51497 · Telefax 06201/509328

## BESTATTUNGSINSTITUT



- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen

☎ (0 62 01) 5 14 97 · Funk (01 72) 6 24 31 36  
Beratungsstelle Gorchheimertal Hauptstraße 219  
Zusätzlicher Ansprechpartner:  
Rüdiger Ley, Funk (01 72) 6 30 20 29 · ☎ (0 62 01) 2 34 07

*Vielleicht wäre  
dies der ideale  
Platz für Ihre  
Werbung*



Internet: [www.zur-rose.de](http://www.zur-rose.de)  
Email: [info@zur-rose.de](mailto:info@zur-rose.de)

Familie Karl Schmitt  
Großsachsener Str. 20  
69469 Weinheim  
Tel.: 06201/29550  
Fax: 06201/295555

## Wetzel

Ihr Service Partner vor Ort • Kfz-Meisterbetrieb

**Service für alle Fabrikate:**

- Reparatur und Wartung
- Unfallinstandsetzungen
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Reifenservice

Odenwaldstraße 21 · 69469 Weinheim/Rippenweier  
Telefon: 06201 494340 · Telefax: 06201 494341

## Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Heiligkreuz - Oberflockenbach
Redaktion und Layout:	Lothar Röder unterstützt von Elisabeth Kunz u. Sigrun Schmitt Pfarrerin Nicole Mautner
V.i.S.d.P:	
Fotos:	Wenn nicht anders angegeben, privat
Druck:	Texdat-Service gGmbH, Weinheim

**Der Glockengruß erscheint viermal im Jahr.  
Die Zustellung erfolgt kostenlos.  
Spenden sind willkommen, ebenso Beiträge  
und Leserbriefe.**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe** (Glockengruß 1/2021 für Dezember bis einschließlich Februar 2021): **16. November 2020**

<b>Spendenkonten:</b>	<u>Spenden für Heiligkreuz – Oberflockenbach:</u> Volksbank Kurpfalz H+G Bank, <b>DE17 6729 0100 0076 1168 06</b> <b>BIC: GENODE61HD3</b>
	<u>Für die Kirchenrenovierung Heiligkreuz:</u> Volksbank Kurpfalz H + G Bank, <b>DE05 6729 0100 0051 9027 18</b> <b>BIC: GENODE61HD3</b>

## Adressen

### Evangelisches Pfarramt Heiligkreuz-Oberflockenbach

Odenwaldstraße 71	Tel.: <b>51279</b> - Fax: 7838726
Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag:	10.00 - 12.00 Uhr
Pfarramtssekretärin: Elisabeth Kunz	E-Mail: <a href="mailto:heiligkreuz-oberflockenbach@kbz.ekiba.de">heiligkreuz-oberflockenbach@kbz.ekiba.de</a>
	Homepage: <b>www.glockengruss.de</b>
Pfarrerin Nicole Mautner	Mobil-Nr.: 0160 910 171 32 E-Mail: <a href="mailto:nicole.mautner@kbz.ekiba.de">nicole.mautner@kbz.ekiba.de</a>

### Dietrich - Bonhoeffer - Haus

Neben der evangelischen Kirche in Oberflockenbach, Eichelbergweg 1, Tel.: 22076

### Kindergarten Löwenzahn

In der Dell 11/1 (in der Nähe der Schule),	Leitung: Sandra Rosa Tel.: 22699 E-Mail: <a href="mailto:kiga.loewenzahn@kblw.de">kiga.loewenzahn@kblw.de</a>
--	---

### Ev. Kirche Heiligkreuz

Odenwaldstr. 4

### Ev. Kirche Oberflockenbach

Steinklingener Str. 36

# Informationen zum Gottesdienst

Wir freuen uns und sind dankbar wieder miteinander Gottesdienst feiern zu können. Wegen der Renovierungsarbeiten in der Kirche in Heiligkreuz finden nur Gottesdienste in Oberflockenbach statt. Sie beginnen um 9.30 Uhr.

Um einander vor Ansteckung zu schützen, nehmen wir einige Schutzmaßnahmen in Kauf.

- Bitte halten Sie Abstand voneinander.
- Paare und Familien sitzen beieinander.
- Bitte beten Sie leise beim Glaubensbekenntnis und Vaterunser mit.
- Bitte tragen Sie beim Betreten und Verlassen einen Mund- und Nasenschutz, wenn möglich.
- Bitte verzichten Sie auf das „Händegeben“.
- Bitte verzichten Sie auf das Singen.
- Kollekte und Opfer werden am Ausgang gesammelt.
- Bitte verlassen Sie die Kirche mit dem nötigen Abstand zueinander während des Orgelnachspiels.

Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Es freut sich über Ihr Kommen

Ihre Pfarrerin N. Mautner mit dem Kirchengemeinderat